



Technisches Merkblatt

ULTRA1 Sockelfarbe

Anwendungsbereich

Wasserabweisende Außenfarbe zum Schutz und zur Gestaltung von Sockelbereichen und Fassaden-Teilflächen. Geeignet für mineralische Untergründe (z. B. Mauerwerk, Beton, Putz) sowie Bauplatten und Altanstriche auf Dispersionsbasis.

Produkteigenschaften

- A1-Farbtinstabil
- gut deckend
- UV-, abgas-, taumittel- und alkalibeständig
- hohe Wasserdampfdurchlässigkeit
- scheuerbeständig
- hoch abriebfest und reinigungsfähig

Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26:

Klasse: A

Gruppe: 1

Longlife-Faktor:

SCHUTZ VOR:		Longlife-Faktor 20					
REGEN		<input checked="" type="checkbox"/>	= 5				
ALGEN UND PILZEN		<input checked="" type="checkbox"/>	= 5				
VERSCHMUTZUNG		<input checked="" type="checkbox"/>	= 5				
UV-STRAHLUNG		<input checked="" type="checkbox"/>	= 5				

Klassifizierung der Einsatzbereiche

Außen 1	Außen 2	Innen 1	Innen 2	Innen 3
+	+	-	-	-

(-) nicht geeignet / (o) bedingt geeignet / (+) geeignet

Einordnung nach klimatischen Bedingungen des Anwendungsbereichs. Bitte Technische Information „Klassifizierung der Einsatzbereiche“ beachten.

Glanzgrad

Seidenmatt

Dichte

Ca. 1,2–1,3 g/cm³ in Abhängigkeit vom Farbton.

Materialbasis

Kunststoffdispersion nach DIN 55 945.

Verdünnung

Kann mit max. 10 % Wasser verdünnt werden.

Abtönung

Standard-Farbtöne vorhanden. Kann nicht abgetönt werden.

Verarbeitungsart

Streichen, rollen oder airless-spritzen

Airlessauftrag: Düse 0,026"–0,031", Spritzdruck 150–180 bar, Gebinde mit Wasser auf Spritzkonsistenz einstellen, gut aufrühren und durchsieben.

Das passende Werkzeug

Hochwertige Walze mit Florhöhe

Glatter Untergrund: 11 - 18 mm

Strukturierter Untergrund: 18 - 24 mm

Die passende Grundierung

KRAUTOL TIEFGRUND PLUS

Untergrund

Die Untergründe müssen frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen und trocken sein. VOB Teil C, DIN 18 363, Abs. 3. beachten. Algen- und pilzbefallene Flächen mit KRAUTOL AP-REINIGER fachgerecht vorbehandeln.

Putze der Mörtelgruppen PII u. PIII oder Silikatputze:

Neue Putze 2–4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Auf grob porösen, saugenden, leicht sandenden Putzen ein Grundanstrich mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS.

Beton:

Betonflächen mit Schmutzablagerungen oder Mehlkornschicht mechanisch oder durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI. Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen ein Grundanstrich mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS.

Tragfähige Dispersionsfarben-Beschichtungen:

Verschmutzte, kreibende Altanstriche durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften reinigen. Ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI.

Tragfähige Kunstharz- oder Siliconharzputz-**Beschichtungen:**

Alte Putze mit geeigneter Methode reinigen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen.

Nicht tragfähige, mineralische Anstriche:

Restlos entfernen durch Abschleifen, Abbürsten, Abschaben, Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften oder andere geeignete Maßnahmen. Bei Nassreinigung die Flächen vor der Weiterbehandlung gut durchtrocknen lassen und je nach Untergrundbeschaffenheit mit KRAUTOL TIEFGRUND PLUS grundieren.

Nicht tragfähige Dispersionsfarben oder Kunstharzputz-Beschichtungen:

Restlos entfernen mit geeigneter Methode, z. B. mechanisch oder durch Abbeizen und Nachreinigen durch Druckwasserstrahlen unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften. Auf schwach saugenden bzw. glatten Flächen ein Grundanstrich mit KRAUTOL WP-UNI.

Flächen mit Salzausblühungen:

Salzausblühungen trocken durch Abbürsten entfernen. Beim Beschichten von Flächen mit Salzausblühungen kann für die dauerhafte Haftung der Beschichtung bzw. die Unterbindung der Salzausblühungen keine Gewähr übernommen werden.

Anstrichaufbau

Im Anschluss an die Untergrundvorbehandlung als Grundanstrich KRAUTOL ULTRA 1 SOCKELFARBE mit max. 10 % Wasser verdünnt auftragen, als Deckanstrich mit max. 5 % Wasser verdünnt auftragen.

Verarbeitungshinweise

- Zur Vermeidung von Ansätzen nass-in-nass in einem Zug beschichten.
- Nicht auf waagerechten Flächen mit Wasserbelastung einsetzen.
- Fassadenflächen, die durch spezielle Objekt- oder Umgebungsbedingungen eine erhöhter Feuchtebelastung ausgesetzt sind, weisen ein erhöhtes Risiko eines Algen- oder Pilzbefalls auf. Hier empfehlen wir einen Anstrich mit ULTRA MAXX Complete.
- Untere Temperaturgrenze bei der Verarbeitung und Trocknung +5 °C für Untergrund und Umluft.

Verbrauch

Ca. 170 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Den exakten Verbrauch bitte mittels einer Probebeschichtung ermitteln.

Trocknung

Bei +23 °C und 60 % rel. Luftfeuchte oberflächentrocken nach 4–6 Stunden, überstreichbar nach ca. 12 Stunden. Bei niedrigerer Temperatur und höherer Luftfeuchte verlängern sich diese Zeiten.

Reinigung der Werkzeuge

Sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Lagerung

Kühl, aber frostfrei.

Bitte beachten

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs des Produktes ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Spritznebel nicht einatmen. Kombifilter A2/P2 verwenden. Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on, Gemisch aus 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1), 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Allergiker-Hotline

+ 49 (0) 800/1895000 (kostenfrei aus dem deutschen Festnetz)

GISCODE für Beschichtungsstoffe

BSW20

Produktcode für Farben und Lacke (veraltet)

M-DF02

VOC-Gehalt

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes: (Kat. A/c): 40 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 40 g/l VOC.

Stand: 1/2018

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.

KRAUTOL GmbH, Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt, Telefon (06154) 71 6310, Telefax (06154) 71 6311, info@krautol.de, www.krautol.de

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Gebindegrößen

Farbton	5 L
schiefergrau	•
steingrau	•

Stand: 1/2018

Dieses Merkblatt ist auf der Basis des Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt. Im Hinblick auf die Vielzahl der möglichen Anforderungen und Bedingungen am jeweiligen Objekt bleiben jedoch Ihre Prüfpflichten als Verwender auf die konkrete Eignung unseres Produktes/ unserer Produkte für den vorgesehenen Verwendungszweck unberührt. Gültigkeit hat dabei nur das Technische Merkblatt in seiner neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich daher bitte stets über die Aktualität dieser Fassung auf www.krautol.de.